

# Gewässer rücken in den Fokus

Vorstellung des Projekts „Gewässer in der Dreisamniederung am Kaiserstuhl“

**March/Gottenheim. Das Thema Wasser und der nachhaltige Umgang mit dieser Ressource spielt in unserer Gesellschaft eine immer größere Rolle. Diesem Umstand trägt das neue, von PLENUM sowie von den Kommunen und Angelsportvereinen der Dreisamniederung geförderte Projekt zum Thema „Gewässer in der Dreisamniederung am Kaiserstuhl“ Rechnung.**

Das Gewässernetz der Dreisamniederung hat eine hohe kulturelle, historische und landschaftliche Bedeutung für die Region und ihre Gemeinden am Kaiserstuhl. Dementsprechend ist es wichtig, das Bewusstsein und die Wertschätzung der Bevölkerung für die Bedeutung von Wasser und Gewässern zu schärfen und die Dreisamniederung für Gäste und Einheimische als Tourismus- und Erlebnisregion aufzuwerten. Dies wurde im aktuellen, vom Institut für Landespflege der Universität Freiburg bearbeiteten Gewässerprojekt durch die Entwicklung verschiedener Komponenten realisiert. Folgende Teilaspekte des Projekts wurden im



**Die Projektpartner (von links) freuen sich: Dieter Schneckeburger (Bötzingen, hinten), Michael Bruder (Eichstetten), Sabine Schellberg (Institut für Landespflege), Hauptamtsleiter Andreas Meier (Ihringen), Heinz-Rudolf Hagenacker (Teningen), Dr. Sandra Röck (Institut für Landespflege), Markus Jablonski (Riegel), Dr. Diana Pretzell (PLENUM), Fabian Mayer (Institut für Landespflege), Prof. Dr. Werner Konold (Institut für Landespflege) sowie Volker Kieber (Gottenheim).**  
Foto: privat

Rahmen der offiziellen Vorstellung des Projekts im Rathaus Eichstetten von Sabine Schellberg und Dr. Sandra Röck präsentiert:

Themenkarte „Rund ums Wasser“. Für individuelle Entdecker wurde ein Themenfaltplan mit Karten-, Text- und Bildmaterial erstellt, der vor allem für Tagesgäste und Radfahrer markante Punkte in der

schiedenen Perspektiven kennen lernen, um diese Erfahrungen an Touristen und Einheimische weiterzugeben. Experten und Fachreferenten vermittelten dabei Kenntnisse zu unterschiedlichen Themenbereichen. Gleichzeitig wurde durch den Kurs auch die persönliche Begeisterung für den Lebens- und Erlebnisraum Gewässer geweckt.

Die Weiterbildung von Lehrkräften. Zur besseren Vermittlung von Wissen über die Geschichte und Biologie von Gewässern fand am 16. September 2009 eine Fortbildung für Lehrkräfte von Grund- und Hauptschulen statt. Ziel des gesamten Moduls ist es, die Schüler durch eine bessere Kenntnis der regionalen Heimat und deren Geschichte für die Erhaltung der umgebenden Landschaft zu sensibilisieren. Lehrer und damit Schüler sollen den Wert und die Vielfältigkeit ihres Naturraumes möglichst früh kennen und schätzen lernen.

Die Weiterbildung von Gästeführern zum Thema Wasser. Ein weiteres Element war die Zusammenstellung von Materialien über die regionalen Gewässer für die Kaiserstühler Gästeführer. (RK)

Landschaft entlang eines Rundweges erläutert. Dieser ist bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich.

Die Ausbildung zum Gewässerrührer rund um die Dreisamniederung. Im Rahmen der Gewässerrührerausbildung, die Mitte Oktober 2009 abgeschlossen wird, konnten die Teilnehmer die Gewässer in ihrer Umgebung aus ver-